

21

Stadt-Theater in Görlitz.

Nr. 22.

Montag, den 28. October

1867.

2. Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum vierten Male:

Die Kalospinthechromokrene

(Schön-Funken-Farben-Quelle) oder:

Die Krystallgrotte der Najaden.

In 3 Abtheilungen.

Erste Abtheilung: Die Grotte der Najaden.
Zweite Abtheilung: Apollo unter den Cascaden.
Dritte Abtheilung: Die Wunder-Fontaine.

Unter Direktion des Herrn Löffermann aus Berlin.

Vorher auf Verlangen zum zweiten Male:

Die Epigramme.

Lustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Personen:

Friedberg, Präsident	.	.	.	Herr Zech.
Rosamunde, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Rath.
Bonhardt, Rath	.	.	.	Herr Bärenfeld.
Feldhaus, Assessor	.	.	.	Herr Fiedler.
Hedwig, seine Tochter	.	.	.	Fräul. Sommer.
Adolph Wildeck, Secretair	.	.	.	Herr Helbig.
Herr von Buchenau	.	.	.	Herr Pfund.
Albrecht von Buchenau, sein Neffe	.	.	.	Herr Broda.
Scharre, Amtsdienner	.	.	.	Herr Müller.
Diener	.	.	.	

Wegen Vorbereitung zu der Kalospinthechromokrene tritt nach dem Stücke eine Pause von 15 Minuten ein.

Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Der Tagesverkauf findet allein im Theater-Gebäude statt. Die Kasse ist an den Spieltagen in der Woche Vormittags von 10—1 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Festtagen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr geöffnet.

Die Abonnements-Bons und die am Tage gelösten Billets haben nur für die betreffende Vorstellung Gültigkeit.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Dinstag, den 29. October. Die Kalospinthechromokrene. Vorher zum ersten Male: Gringoire. Drama in einem Akt nach dem Französischen von Winter. Hierauf zum ersten Male: Der Kosmos des Herrn v. Humboldt. Lustspiel in einem Akt von F. Wehl.

Druck von S. Jungandreas in Görlitz.

Die Direktion des Stadt-Theaters.